

Salzburger Nachrichten

ÖSTERREICH

Denkmalamt-Nein zu weißer Fassade des früheren Verkehrsbüros

APA
14. Dezember 2021 12:57 Uhr

0

Das ehemalige Verkehrsbüro am Wiener Naschmarkt darf laut Bescheid des Bundesdenkmalamts (BDA) nicht weiß bleiben. Wie der "Kurier" am Dienstag berichtet, wurde der nachträglich eingebrachte Antrag des neuen Besitzers, die Fassade nach der Renovierung komplett weiß zu belassen, abgelehnt. Eigentümer der Immobilie, in der Gastronom Martin Ho das Lokal "404 - Don't ask why" betreibt und sich auch das Kleine Haus der Kunst eingemietet hat, ist Lukas Neugebauer.



2009 noch mit rötlichen Seitentrakten: Das frühere Verkehrsbüro-Gebäude

Er ist Geschäftsführer der LNR Projekt FS7 Immobilien GmbH und verantwortete die zuletzt durchgeführte Sanierung des früheren Novomatic-Forums. Das Gebäude wurde allerdings 1922/1923 von den Otto Wagner-Schülern Hermann Aichinger und Heinrich Schmid mit einer zweifarbigen Fassade - mit rötlichen Seitentrakten - errichtet. Das sei ein "bestimmendes Charakteristikum des denkmalgeschützten Gebäudes", hieß es bereits im Sommer in einer Stellungnahme des Bundesdenkmalamts, die Mitte Juli eine Strafanzeige sowie einen Antrag auf Wiederherstellung eines denkmalgerechten Zustandes eingebracht hatte. In der Folge suchte der neue Eigentümer im Bundesdenkmalamt um nachträgliche Genehmigung der erfolgten Veränderungen an. Mit dem Bescheid vom 8. November wurde dieser Antrag laut "Kurier" nun aber abgelehnt. Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen.

Aufgerufen am 09.02.2022 um 12:44 auf <https://www.sn.at/panorama/oesterreich/denkmalamt-nein-zu-weisser-fassade-des-frueheren-verkehrsbueros-114008767>

